



LESELOUNGE mit Libby

23. November – 6. Dezember | Österreich

Liebe Leserinnen und Leser,

Seit meiner frühen Jugend schreibe ich Geschichten: Damals waren es noch Schulheftchen voller kindlicher Abenteuer-, Western- und Raumschiffphantasien – immer gepaart mit jeder Menge Action und garniert mit vielen Zeichnungen. Die Freude am Verspielten ist geblieben, heute sind es aber vorwiegend Krimis und Thriller, Mord und Totschlag.

Beim Schreiben folge ich meinen Gefühlen und erzähle, was mir selbst gefällt. Mein Publikum blende ich dabei aus – hoffe aber doch, dass wir den Geschmack teilen.

Der Regionalkrimi öffnete mir die Tür zur Verlagswelt. Acht Krimis sind bisher erschienen, überwiegend mit Schauplätzen in Niederösterreich, Wien und der Steiermark. Mit „Der Klon von Hallstatt“ geht es erstmals nach Oberösterreich, ins Salzkammergut.

In meiner Brust schlagen zwei Herzen: Ich mag sowohl humorvolle Geschichten, andererseits aber auch Härte und Brutalität. Die meisten meiner bisher erschienenen Bücher gehören zum sogenannten „Cosy Crime“: Hier haben Lokalkolorit und Humor mehr Raum als Blutvergießen. Schwarzer Humor schwingt dabei stets mit. In meinem jüngsten Roman kommt er meiner Meinung nach besonders zum Zug.

„Der Klon von Hallstatt“ ist mein erster Krimi ohne Polizei. An einem nebligen Morgen findet die junge Hallstätterin Lisl in einem alten Ruderboot auf dem Hallstättersee einen toten Chinesen. Ihr Vater rät: das Boot hinausschieben, die Sache vergessen. Lisl und ihre beste Freundin, die in einem Gasthaus im Ortszentrum arbeitet, ermitteln jedoch heimlich aus Pflichtgefühl und stellen rasch fest, dass auch der Tratschreporter der Region verschwunden ist, der offenbar mit dem Toten unter einer Decke steckte. Die neugierigen Ermittlerinnen geraten immer tiefer in Gefahr. Ich hoffe, Sie begleiten die beiden mit ebenso viel Neugier, wie ich ihre Geschichte geschrieben habe.

Ihr Christian Scherl



Libby.

Die Bibliotheks-Lese-App.